



# fonction publique

numéro 44, juin 2021  
paraît 6 fois par an  
10<sup>ème</sup> année

**CGFP**  
édition spéciale  
**CGFP-Services**

*compact*

**COVID 19-IMPFPRIORISIERUNG**

## ZWISCHEN TÜR UND ANGEL



***Seit nunmehr einem halben Jahr werden die Covid-19-Impfungen hierzulande durchgeführt. Pannen und zahlreiche Rückschläge blieben nicht aus, doch die Anzahl der Impfdosen konnte erheblich erhöht werden. Bei der von der CGFP geforderten Impfpriorisierung gefährdeter Berufsgruppen hat die Regierung jedoch die längst überfällige Entscheidung erstaunlich lange vor sich hergeschoben.***

Die Lage an der Corona-Front in Luxemburg hat sich zunehmend entspannt. Die Pandemie ist allerdings noch nicht überstanden. Bereits Ende März hatte die CGFP deshalb eine Impfpriorisierung systemrelevanter Berufsgruppen im öffentlichen Dienst auf freiwilliger Basis gefordert. Durch diese Maßnahme könne der

Schutz jener Staatsbediensteten gewährleistet werden, die bei der Ausübung ihres Berufs einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind.

Am vergangenen 3. Mai erklärte sich die Regierung mit diesem Prinzip einverstanden, allerdings nur unter zwei Bedingungen. Zum einen könne eine Impfpriorisierung erst dann

erfolgen, wenn alle Menschen, die über 45 Jahre alt sind, geimpft seien, unterstrich Premierminister Bettel damals in einer Unterredung mit der CGFP-Exekutive. Zum anderen müsse der nationale Ethikrat einer prioritären Behandlung zustimmen.

Die erste Bedingung wurde in den darauffolgenden Wochen erfüllt. Wesentlich schwieriger gestaltete sich die Umsetzung der zweiten. Obwohl das jüngste Gutachten der „Commission Consultative Nationale d'Éthique“ vorlag, hielt die Regierung das entsprechende Dokument zunächst unter Verschluss.

Als Premierminister Xavier Bettel am 2. Juni beim Pressebriefing nach dem Ministerrat wei-

*Fortsetzung siehe Seite 3*

**PERIODIQUE**

**POST**  
LUXEMBOURG

Envois non distribuables à retourner à:  
L-3290 BETTEMBOURG

**PORT PAYÉ**  
**PS/700**



# L'évasion est proche

LUX VOYAGES CGFP, une agence de voyage complète à votre service:

Pour vos déplacements de service ou privés à l'étranger

Voyages organisés

Billets d'avion, de train et de bateau

Réservations d'hôtels et d'appartements dans le monde entier

Tarif spécial pour les membres de la CGFP

**OUVERT  
LE SAMEDI MATIN**



## LUX VOYAGES

25A, boulevard Royal (Forum Royal) • L-2449 Luxembourg  
Tél. 47 00 47-1 • Fax 24 15 24 • e-mail: [info@luxvoyages.lu](mailto:info@luxvoyages.lu)  
Ouvert du lundi au vendredi de 8 à 18 h et le samedi de 9 à 13 h

tere Corona-Lockerungen ankündigte, ging er mit keinem einzigen Wort auf die Impfpriorisierung ein. Erst als die Presse nachhakte, betonte er, die Regierung werde diesbezüglich in wenigen Tagen eine Entscheidung treffen. Die von der CGFP geforderte Impfpriorisierung sei von der verfügbaren Impfstoffmenge abhängig. Bei ihrer Unterredung mit der CGFP Anfang Mai hatten die Regierungsmitglieder Bettel, Lenert und Hansen diese Voraussetzung jedoch nicht erwähnt.

Am 3. Juni forderte die CGFP die Regierung in einem Presseschreiben dazu auf, sich zu „outen“. Nicht geimpfte Staatsbedienstete, die einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind, würden im Ungewissen bleiben. Die Regierung spiele auf Zeit und vermittele zunehmend den Eindruck, die Verantwortung auf andere schieben zu wollen. Dabei werde die Gesundheit jüngerer Arbeitnehmer, die im Dienst des Gemeinwohls stehen, leichtfertig aufs Spiel gesetzt, hieß es weiter.

Noch am gleichen Tag räumte die Vorsitzende des nationalen Ethikrats, Julie-Suzanne Bausch, auf Nachfrage des „Luxemburger Wort“ ein, man habe der Regierung das Gutachten zukommen lassen. Die Einschätzung des beratenden Gremiums sei deckungsgleich mit vorigen Stellungnahmen zu diesem Thema.

Eine nach Berufsgruppen ausgerichtete Priorisierung sei nicht leicht zu bewerkstelligen, da man innerhalb dieser Gruppen nur schwer differenzieren könne, so Bausch. Falls wegen mangelnder Vakzine eine Priorisierung dennoch notwendig sei, sollte die vorrangige Impfung nicht nach Berufsgruppen durchgeführt werden, sondern aufgrund einer Evaluierung des Expositionsrisikos der Mitarbeiter. Folglich sollten im öffentlichen Dienst die Verwaltungschefs entscheiden, welcher Staatsbedienstete einem besonderen Risiko ausgesetzt ist, in der Privatwirtschaft würden die Firmenchefs darüber befinden.

### Paradebeispiel für einen faulen Kompromiss

Nach Ansicht der CGFP ist diese halbherzige Herangehensweise ein Paradebeispiel für einen faulen Kompromiss. Diese sehr schwerfällige und äußerst zeitaufwendige Prozedur ist alles andere als praxistauglich. Die gefährdeten Berufsgruppen laufen Gefahr, erst frühestens im Herbst allesamt durchgeimpft zu sein.

Bis Redaktionsschluss (Stand 9. Juni) war die Regierung außerstande zu entscheiden, in welchem Umfang sie die Überlegungen des nationalen Ethikrats berücksichtigt. Auf Nachfrage der CGFP hin behauptete Beamtenminister Marc Hansen, nicht am Stand der Dinge zu sein.

Mehrmals verwies der hilflos wirkende Minister auf den Regierungschef bzw. auf den kommenden Ministerrat. Mit dem Hinauszögern der Entscheidung erhärtet sich der Verdacht, dass die Dreierkoalition versucht, sich so lange vor einer Impfpriorisierung zu drücken, bis diese hinfällig wird.

Der CGFP sind keine zuverlässigen Daten darüber bekannt, welche Impffortschritte bislang in den risikoreichen Berufsgruppen erzielt wurden. Sie hält deshalb eine freiwillige Priorisierung von systemrelevanten und gefährdeten Berufsgruppen nach wie vor für berechtigt. Solange der Impfstoff ein knappes Gut ist, gibt es keinen Grund, von dieser Forderung abzuweichen. Nicht die Priorisierung ist das eigentliche Hindernis beim Impffortschritt, sondern die regelmäßigen Engpässe bei den Impfstofflieferungen. Aus diesem Grund wurde die Kapazität der Impfzentren hierzulande bislang nicht vollständig ausgelastet. Angesichts der angespannten Lage kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Impfkampagne erneut in Verzug gerät.

### Keine Bürger zweiter Klasse schaffen

Erschwerend hinzu kommt, dass die in Kraft tretenden Lockerungen einige Risiken bergen. Sollte trotz des wiederholten Appells an die Eigenverantwortung aller Bürger eine vierte Infektionswelle im Herbst heranrollen, geriete die Regierung in Erklärungsnot, wenn bis dahin jene Berufsgruppen, die zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens unumgänglich sind, noch immer nicht ausreichend vor dem Virus geschützt sind. Sollte z.B. der Präsenzunterricht nach Schulanfang nicht mehr gewährleistet werden können, weil ein Teil der Lehrkräfte nicht geimpft ist, stieße dies innerhalb der Bevölkerung auf wenig Verständnis.



Mit der Einführung des 3G-Impfzertifikats (Geimpfte, Getestete, Genesene) tritt die EU beim Kampf gegen die Pandemie in eine neue Phase ein. Inzwischen mehren sich die Forderungen, den Geimpften und Genesenen wieder mehr Freiheitsrechte zu gewähren. In bestimmten politischen Kreisen wurde darauf hingewiesen, dass eine weitere Einschränkung der Grundrechte möglicherweise sogar verfassungswidrig sei.

Natürlich sind Politiker darauf erpicht, den Bürgern nach einer monatelangen Geduldsprobe gute Nachrichten zu verkünden. Sie sollten sich jedoch davor hüten, durch unüberlegtes Handeln neue Enttäuschungen und Frust in der Bevölkerung auszulösen, falls weitere Infektionswellen bevorstünden. Die Politik sollte angemessene und nachvollziehbare Entscheidungen treffen, die sowohl den gesellschaftlichen als auch den medizinischen Interessen

Fortsetzung siehe Seite 5





# MOINS CHER MAIS PAS MOINS COUVERT

**SOLDE  
RESTANT  
DÛ**

Votre assurance solde  
restant dû moins chère  
Comparez les garanties

[www.cgfp-assurances.lu](http://www.cgfp-assurances.lu)

  
**CGFP**  
Assurances

18, rue Érasme  
L-1468 Luxembourg  
tél. (+352) 27 04 28 01  
[info@cgfp-assurances.lu](mailto:info@cgfp-assurances.lu)

Rechnung tragen. Rein wirtschaftliche Überlegungen sollten zumindest hinterfragt werden.

Bereits Geimpften Sonderrechte zu erteilen, solange nicht jeder Bürger die Möglichkeit erhalten hat, vollständig geimpft zu werden, würde die Gesellschaft spalten. Die Pandemiebewältigung beschränkt sich längst nicht mehr auf virologische oder epidemiologische Aspekte. Zunehmend rücken auch soziologische und ethische Fragen in den Vordergrund.

Das Nebeneinander von Geimpften und Nicht-Geimpften darf nicht zu einem unerträglichen Spannungsfeld werden. Personen, die sich z.B. aus medizinischen Gründen wie etwa einer Autoimmunkrankheit nicht impfen lassen können, dürfen nicht diskriminiert oder stigmatisiert werden. Die Politik steht in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass diese Menschen keine Bürger zweiter Klasse werden.

Welche Freiheiten die Bürger anhand des Impfbescheides bekommen, ist von Land zu Land sehr unterschiedlich. Dies zeigt sich bereits jetzt in der Urlaubszeit. Im Zuge der künftigen Corona-Entwicklung soll den EU-Staaten eine gewisse Flexibilität bei den zu ergreifenden Maßnahmen ermöglicht werden. Nach Überzeugung der CGFP muss jedoch ein harmonisiertes europäisches Regelwerk eingehalten werden.



### Recht auf gleichwertigen Schutz für alle

Prinzipiell spricht nichts dagegen, in Ausnahmefällen von den allgemeinen Regeln abzuweichen, um auf spezifische Anforderungen reagieren zu können. Es darf jedoch nicht darauf hinauslaufen, dass manche EU-Staaten in bilateralen Absprachen die Grenzbestimmungen sowie die Anwendung der Covid-Zertifikate auf ihre eigene Art auslegen. Eine derartige Vorgehensweise würde nicht nur Ungerechtigkeiten schaffen, sondern auch ein regelrechtes Wirrwarr auf EU-Ebene mit sich bringen. Auch die baldige Notwendigkeit eines Auffrischungsprogramms sollte thematisiert werden.

Nicht nachvollziehbar ist zudem, warum es in Luxemburg – im Gegensatz zu anderen Ländern – bei der Schutzimpfung gegen das Coronavirus noch immer nicht möglich ist, den Impfstoff

eines bestimmten Herstellers frei zu wählen. Bürger, die eine längere Wartezeit in Kauf nehmen würden, um einen erwiesenermaßen effizienteren Wirkstoff zu erhalten, bleibt diese Option von vorneherein verwehrt.

In mehreren Ländern wurden Präparate von manchen Herstellern aus Sicherheitsbedenken ganz oder teilweise aus dem staatlichen Impfprogramm gestrichen. In Luxemburg werden diese Vakzine weiterhin an alle Altersklassen und Risikogruppen verabreicht (Kinder und Jugendliche einstweilen ausgeschlossen). Den Betroffenen bleibt keine andere Wahl: Entweder sie verweigern die Impfung oder sie lassen sich auf einen für sie möglicherweise riskanten Impfstoff ein. Dabei sollte gerade im Gesundheitsbereich jedem das Recht auf Gleichbehandlung zustehen.

Max Lemmer

**Avez-vous changé d'adresse?**

Alors n'oubliez pas de nous le faire savoir en renvoyant le talon-réponse ci-dessous à la

**CGFP**  
**488, route de Longwy**  
**L-1940 Luxembourg**

ou en utilisant le formulaire électronique sous:  
[www.cgfp.lu/contact/changement-adresse](http://www.cgfp.lu/contact/changement-adresse)

Ancienne adresse	Nouvelle adresse
Nom: .....	Nom: .....
Prénom: .....	Prénom: .....
No et rue: .....	No et rue: .....
Code postal: .....	Code postal: .....
Localité: .....	Localité: .....
téléphone: .....	email: .....

# Cours de formation et d'appui scolaires



Cours d'appui, de rattrapage, de révision et de méthodologie pour les élèves de l'enseignement secondaire classique et général luxembourgeois

**INSCRIPTION ET INFORMATIONS (Attention: nouvelles heures d'ouverture!)**  
**mardi: de 9h30 à 11h30 et de 14h30 à 16h30, mercredi: de 14h30 à 16h30,**  
**jeudi et vendredi: de 9h30 à 11h30**

Tél.: 26 77 77 77 – [afas@cgfp-services.lu](mailto:afas@cgfp-services.lu) – <https://www.cgfp-services.lu/afas.html>

**AFAS CGFP**  
 Association de Formation et d'Appui scolaires a.s.b.l.

# Werden Sie noch heute Mitglied!



Die CGFP bietet unter anderem eine wirksame Berufsvertretung, kostenlose juristische Beratungen in Beamtenrechtsfragen, kostenlose Auskünfte und Unterstützung in Gehalts-, Pensions-, Krankenkassen- und Steuerangelegenheiten sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot wie z.B. CGFP-Bausparen, CGFP-Versicherungen, Krankenzusatzversicherung und Zusatzpensionsversicherung.

**CONFÉDÉRATION GÉNÉRALE DE LA FONCTION PUBLIQUE**  
 Boîte postale 210  
 L-2012 LUXEMBOURG

CGFP

## Demande d'adhésion

Je soussigné(e) déclare par la présente que j'adhère à la Confédération Générale de la Fonction Publique CGFP.

J'autorise le Bureau Exécutif de la CGFP à prélever sur mon compte-courant le montant de la cotisation annuelle.

Nom et prénom: .....

Domicile: ..... Code postal no .....

Rue: ..... no .....

Administration/Service: .....

Fonction: ..... Date de naissance: .....

CCP ou compte bancaire no: IBAN LU

....., le .....

.....  
 (signature)

REMARQUE: La cotisation annuelle, qui est actuellement fixée à 55,00€ (retraités/veuves: 35,00€), comprend l'abonnement au périodique «fonction publique» et donne droit à toutes les prestations de la CGFP.

# Wohnraumverhinderungsregulierung

## Hauskauf erschwert – Mietpreise verteuert

Wie bereits in der letzten fp-Ausgabe (Nr. 269, Die Politik erschwert den Zugang zum Eigenheim) ausführlich erklärt, ist künftig nicht nur ein wesentlich höherer Eigenanteil an der Wohnungsfinanzierung erforderlich. Auch die Mietpreisspirale wird durch diese Neuerung weiter nach oben getrieben. Die Folgen der von der Regierung und der Finanzaufsicht CSSF getroffenen Entscheidungen werden hier noch einmal an drei Beispielen veranschaulicht. Heute schon stellt der CGFP-Kooperationspartner BHW fest, dass, aufgrund dieser neuen Bestimmungen, vermehrt Luxemburger ins Ausland ziehen.

**Beispiel A** **ABGESCHAFFT**

Trennung der Erwerber der ersten Immobilie und Verkauf der gemeinsamen Immobilie

**NEU EINGEFÜHRT**

**Beispiel C** **ABGESCHAFFT**

Zusätzliche Absicherung

**NEU EINGEFÜHRT**

*Selbst eine Absicherung durch eine zweite Immobilie ersetzt nicht den Eigengeldanteil von 20 % + Nebenkosten. Durch diese Maßnahme der Regierung wird die Schaffung von neuen Mietflächen erschwert, was unweigerlich dazu führen wird, dass die Mietpreise noch einmal kräftig zulegen werden.*

**Beispiel B** **ABGESCHAFFT**

Trennung der Erwerber der ersten Immobilie und Verkauf der gemeinsamen Immobilie

**NEU EINGEFÜHRT**

Trennung der Erwerber der ersten Immobilie und Verkauf der gemeinsamen Immobilie

**NEU EINGEFÜHRT**



Logement

Œuvre CGFP d'Épargne-Logement  
B.P. 595  
L-2015 Luxembourg  
Tél.: 47 36 51  
[www.info@cgfp-services.lu](http://www.info@cgfp-services.lu)

Selbstverständlich kann Ihre persönliche Situation gerne von unseren Mitarbeitern analysiert und die dazugehörige Finanzierung passgenau berechnet werden.

Wenden Sie sich einfach an CGFP Logement (Tel.: 47 36 51).



### CGFP-Zusatzpension: So sorgen Sie richtig vor

Viele junge Menschen schenken der Altersvorsorge keine besondere Bedeutung. Dabei gibt es heute für jede Lebenslage den entsprechenden Schutz. Um Ihre künftige Pension frei von Geldsorgen zu genießen, sollten Sie möglichst früh damit beginnen, die nötigen Vorkehrungen zu treffen. CGFP-Mitglieder, die vor bösen Überraschungen bewahrt bleiben möchten, sollten einen klassischen Versicherungsvertrag auf dem Gebiet der „Prévoyance-vieillesse“ abschließen. Die eingezahlten Prämien sind steuerlich vom Einkommen voll abzugsfähig. Die spätere lebenslange Zusatzrente pro Monat ist mit Steuervergünstigungen verknüpft. Am besten füllen Sie noch heute das beiliegende Antragsformular für ein Angebot aus. Die vertrauenswürdigen Mitarbeiter von „CGFP Assurances“ stehen Ihnen zudem gerne für eine ausführliche Beratung zur Verfügung.

### Private Krankenversicherung DKV

Die DKV Luxemburg bietet Ihnen eine umfassende Produktpalette für eine private Krankenversicherung – angefangen bei der Reisekrankenversicherung über Zusatzversicherungen bis hin zu einer Krankheitskostenvollversicherung. Den Versicherten wird die bestmögliche Versorgung gewährleistet, ohne dass diese selbst für die Behandlungskosten aufkommen müssen. Der Tarif „Easy Health“ ist zudem auf die hiesigen Bedürfnisse zugeschnitten. Die im Jahr 2011 eingeleitete Zusammenarbeit zwischen CGFP-Services und DKV Luxemburg hat sich inzwischen zu einem großen Erfolg entwickelt. Die CGFP-Mitglieder können einen Vertrag unter besonders günstigen Bedingungen abschließen. Wenn Sie eine persönliche Beratung wünschen oder ein individuelles Angebot zugesendet bekommen möchten, dann rufen Sie uns bitte unter folgender Nummer an: Tel +352 42 64 64-1



### CGFP-Reiseagentur Lux Voyages: Tipps für den Sommerurlaub

Der Sommerurlaub naht. Nicht nur hierzulande sinken die Inzidenzen und steigen die Impffzahlen. Nach dem tristen Corona-Alltag ist die Reiselust bei zahlreichen Luxemburgern neu entfacht. Falls Sie Ihre diesjährigen Sommerferien noch nicht gebucht haben, sind Sie bei der CGFP-eigenen Reiseagentur „Lux Voyages“ genau an der richtigen Adresse. Lassen Sie sich von den qualifizierten Mitarbeitern professionell beraten. Die CGFP-Mitglieder genießen u.a. bei Hotel- und Mietwagenreservierungen einen Preisnachlass. Das CGFP-Reisebüro mitten im Zentrum der Stadt ist montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr sowie jeden Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr für Sie geöffnet.

„Lux Voyages“, 25A, bd Royal, Luxemburg  
Tel. : +352 47 00 47-1, E-Mail : [info@luxvoyages.lu](mailto:info@luxvoyages.lu)

## CGFP/BHW-Baukredit: Rein ins Glück vom Eigenheim

In Luxemburg wohnen ist eine teure Angelegenheit. Aufgrund der steigenden Immobilienpreise geraten viele Familien finanziell zunehmend unter Druck. Trotz der Pandemie bereitet die Wohnungskrise den luxemburgischen Einwohnern nach wie vor am meisten Sorgen. Bei einer TNS-Umfrage im November 2020 empfanden 80 % der Befragten die explodierenden Immobilienpreise als beunruhigend. Die strengeren Auflagen vieler Finanzinstitute zum Erhalt eines Kredits machen die Anschaffung eines Eigenheims noch schwieriger. Die „Oeuvre CGFP d'Épargne Logement“ verfügt mit ihrem Kooperationspartner BHW über eine maßgeschneiderte Finanzierungsformel für den Erwerb oder die Instandsetzung einer Wohnung. Wichtig zu wissen: Die Erträge aus klassischen Bausparverträgen werden nicht von der Quellensteuer erfasst. Wenden Sie sich bitte an den CGFP-Bausparberater Ihres Vertrauens (Telefon: +352 47 36 51).



## CGFP-Versicherungen

Wer sich damit beschäftigt, welche Auto-, Feuer-, Haftpflicht- oder „Assistance“-Versicherung für ihn am besten ist, wird schnell auf das reichhaltige Angebot von „CGFP Assurances“ stoßen. Vor beinahe zehn Jahren nahm die CGFP-Versicherungsagentur im Schulterchluss mit den Partnern „Baloise Assurances“ und „Baloise Vie“ ihre Tätigkeit auf. Das fachkundige Expertenteam bietet den CGFP-Mitgliedern attraktive Versicherungsverträge unterschiedlicher Art an, die zu einem Großteil jährlich kündbar sind. Neben einer kompetenten und zuverlässigen Beratung wird stets viel Wert auf die Kundenfreundlichkeit gelegt. Fordern Sie noch heute zusätzliches Informationsmaterial an, indem sie das beiliegende grüne Formular zurückschicken.

## CGFP-Konsumkredit

Es gibt zahlreiche Gründe, einen Kredit aufzunehmen. Möglicherweise wollen Sie sich neue Einrichtungsgegenstände zulegen, eine Reise bzw. eine Ausbildung finanzieren oder finanzielle Engpässe infolge einer unerwarteten Zahnarztbehandlung überbrücken. Damit Sie bei der Verwirklichung Ihrer Wünsche nicht unverhofft in eine finanzielle Schieflage geraten, gewährleistet der zinsgünstige CGFP-Konsumkredit eine bequeme und rasche Finanzierung. Die anfallenden Zinsen sind steuerlich absetzbar. Die Obergrenze des sogenannten „petit prêt“ oder „prêt personnel“ liegt bei 25.000 Euro. Die maximale Laufzeit beträgt fünf Jahre. Beantragen Sie weitere Informationen anhand des beiliegenden grünen Formulars. Sie können auch unter der Telefonnummer +352 47 36 51 Kontakt mit uns aufnehmen.





## **Tue Gutes und rede nicht darüber!**

Von diesem guten Vorsatz können wir leider nur den ersten Teil erfüllen. Denn über unser Wirken in Afrika müssen wir berichten. Einerseits, weil wir dafür Spenden benötigen und deswegen sagen müssen, was wir dort tun. Und andererseits, weil unsere Spender ein Recht auf Auskunft und Rechenschaft haben.

## **Entwicklungshilfe seit 16 Jahren**

Im November 2004 startete Dr. Ferdinand Zenner in Lomé mit APARTogo unser erstes, mit staatlicher Hilfe kofinanziertes Projekt. Das im September 2019 beendete Programm Bonjour Bébé! 2 war unser 13. Vorhaben. Für unsere erfolgreich abgeschlossenen Projekte (elf im Togo und zwei in Bolivien) haben wir dabei insgesamt 6.043.117,48 Euro in der Dritten Welt investiert.

## **Weitere Leben retten in Lomé**

Im Togo gibt es keine Krankenkasse. Und einen Zugang zum Spital gibt es nur gegen Vorkasse. Somit wird in den Elendsvierteln von Lomé die Diagnose „Kaiserschnitt notwendig!“ sehr schnell zu einem Todesurteil für die werdende Mutter und ihr ungeborenes Kind. Es sei denn, eine Hebamme von Bonjour Bébé! sagt: „Luxemburg zahlt!“

## **Geld, das an der richtigen Stelle ankommt**

Das Budget unseres derzeitigen Projektes Bonjour Bébé! 3, welches von Oktober 2019 bis September 2022 dauert, beläuft sich auf 925.728,10 Euro. Im Togo wirkt sich die aktuelle Covid-Pandemie, die auch Afrika nicht verschont, massiv auf die Verfügbarkeit und auf die Preise von Hilfsgütern aus. Helfen Sie uns, zu helfen! Herzlichen Dank im Voraus!



**Spenden auch Sie!**

Unterstützen auch Sie das CGFP-Hilfswerk. Ihre Spende können Sie auf eines der beiden Konten der „Fondation CGFP de Secours“ überweisen:

**CCPL: IBAN LU46 1111 0733 4614 0000**

**BCEE: IBAN LU57 0019 1000 2060 6000**

Ihre Spende ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen steuerlich absetzbar

La



propose à ses membres le **NOUVEAU** service

# CGFP - SERVICES

## *fiscalité*

- ▶ Un courrier de l'administration des contributions suscite des questions?
- ▶ Besoin d'une simulation?
- ▶ En cas d'options, vous n'êtes pas sûr du choix à prendre?
- ▶ Besoin d'assistance pour la préparation de la déclaration d'impôt?
- ▶ Le bulletin d'impôt semble incorrect ou non compréhensible?

@ [fiscalite@cgfp-services.lu](mailto:fiscalite@cgfp-services.lu)

 47 36 51 -1



[www.cgfp-services.lu/fiscalite.html](http://www.cgfp-services.lu/fiscalite.html)



# Mit BHW zuverlässig in die eigenen vier Wände

Wohneigentum ist alles: Baufinanzierung, Vermögensaufbau, Anlageoptimierung, solide Altersvorsorge. Sprechen Sie mit einem BHW-Berater darüber. **Oder rufen Sie die CGFP Hotline an: 473651.**

Die CGFP ist der BHW Bausparpartner in Luxemburg für den öffentlichen Dienst.